

Erster Gesang.

Der Zwist.

Singe den Born, o Göttin, des Peleiaden Achilleus,
Ihn, der entbrannt den Achäern unnennbaren Jammer erregte,
Und viel tapfere Seelen der Heldenöhne zum Hades
Sendete, aber sie selbst darbot als Beute den Hunden,
Und dem Gevögel umher — so ward Zeus Wille vollendet — 5
Seit dem Tage, als einst durch bitteren Zanf sich entzweiten
Atreus Sohn, der Herrscher des Volks, und der edle Achilleus.

Wer von den Göttern hat jene empört zu feindlichem Hader?
Letos Sohn und des Zeus. Denn dieser, dem Könige zürnend,
Sandte verderbliche Senche durchs Heer; und es sanken die Völker, 10
Darum weil der Atreide den Chryses, den Priester Apollons,
Schmählich gekränkt. Dieser kam zu den hurtigen Schiffen Achajas,
Frei zu kaufen die Tochter, und brachte unendliche Lösung,
Tragend den Lorbeerschmuck des Fernhintreffers Apollon
Um den goldenen Stab; und er flehete laut den Achäern, 15
Doch den Atreiden vor allen, den zween Feldherren der Völker.

Atreus Söhn' und ihr andern, ihr wohlumschienten Achäer,
Mögen euch geben die Götter, olympischer Höhen Bewohner,
Priamos Stadt zu vertilgen und wohl einst nach Hause zu kehren.
Doch mir gebet die Tochter zurück und empfanget die Lösung, 20
Scheuend den Sohn des Zeus, den Fernhintreffer Apollon.

Darauf gebot beifallend das ganze Heer der Achäer,
Ehrend den Priester zu scheun und die köstliche Lösung zu nehmen.
Aber nicht Agamemnon, dem Sohne des Atreus, gefiel es;
Dieser entließ ihn mit Schmach, nachrufend die drohenden Worte: 25